

Qur'ān und Sunna in Relation

von

Abū-r-Riḍā'

Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul



أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿ هُوَ الَّذِي بَعَثَ فِي الْأُمِّيِّينَ رَسُولًا مِنْهُمْ
يَتْلُوا عَلَيْهِمْ آيَاتِهِ، وَيُزَكِّيهِمْ وَيُعَلِّمُهُمُ الْكِتَابَ
وَالْحِكْمَةَ وَإِنْ كَانُوا مِنْ قَبْلُ لَفِي ضَلَالٍ مُبِينٍ ﴾

«Er ist es, Der unter den Analphabeten einen Gesandten aus ihrer Mitte erweckt hat, um ihnen Seine Verse zu verlesen und sie zu reinigen und sie die Schrift und die Weisheit zu lehren, obwohl sie sich zuvor in einem offenkundigen Irrtum befanden.»

(62:2)

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	8
Erläuterung der Lautumschrift.....	11
Einleitung.....	14

Qur'ān und Sunna in Relation

Lies im Namen deines Herrn!.....	17
Der Feind Allāhs.....	19
Änderung der Gebetsrichtung	21
Muslime glauben an Allāh und an das, was herabgesandt worden ist	24
Das Hin- und Herlaufen zwischen Aş-Şafa und Al-Marwa.....	25
Verbergen von Beweisen und Rechtleitung.....	27
Esst von den guten Dingen	29
In der Wiedervergeltung ist Leben für euch	31
Die Schranken Allāhs	36
Gottesfurcht ist die beste Vorsorge	39
Wenn Übel größer ist als Nutzen.....	40
Frauen als Saatfeld.....	43
Unachtsamkeit in Schwüren	46
Haltet die Frauen nicht davon ab, ihre Gatten zu heiraten.....	48
Haltet die Gebete ein.....	49
Zinsen verschlingen	51
Und ich habe sie Maria genannt.....	54
Ein geringer Preis.....	56
Spendet, was ihr liebt!.....	58
Muḥammad ist nur ein Gesandter	61
Die Gefallenen von Uḥud	64

Das Vermögen als Riesenschlange	65
Wahre Zeichen für die Verständigen	67
Heiratet zwei, drei oder vier!	70
Mann und Frau als Erben	75
Gerechte Lage für Frauen	79
Propheten als Zeugen	82
Betrunkenheit, Gebet und Reinheit	84
Der Prophet als Richter	86
Gebet bei Furcht	88
Gleichgültigkeit des Ehemannes	91
Jesus und die Juden	94
Die seitliche Verwandtschaft	98
Die vollkommene Religion	100
Gehe du mit deinem Herrn und kämpft	102
Die ganze Menschheit töten	106
Leben um Leben	109
O du Gesandter! Verkünde!	110
Berauschesendes und Glücksspiel	112
Fragt nicht!	116
Menschen, Vögel und Getier	119
Glauben und Ungerechtigkeiten	121
Satan will euch verführen!	122
Groll von Herzen entfernen	125
”Bin Ich nicht euer Herr?“	127
Die Wurzel der Ungläubigen	128
Der Schlaf als Sicherheit	131
Die Gefangenen von Badr	135
Ihnen wird niemals verziehen	137
Kein Tadel trifft Schwache und Kranke	139
Keine Verzeihung für Götzendiener	141
Alläh bringt die Schöpfung hervor	143

Der Edle, Sohn des Edlen	146
Der Griff deines Herrn	148
Gute Taten tilgen die bösen	149
Yūsuf im Gefängnis	151
Allāh stärkt die Gläubigen	153
Hochmut, Untreue und Schulden	154
Heilmittel für die Menschen	155
Die Nachtreise	157
Gekommen ist die Wahrheit	161
Sie befragen dich über die Seele	162
Die wahre Führung zum Heil	164
Und erwähne im Buch Maria	166
Auf den Befehl des Herrn	168
Die Fürsprache	169
Lobpreise deinen Herrn	173
Barmherzigkeit für alle Welten	175
Erfolgreich sind die Gläubigen	177
Der Mensch aus Lehm und Samentropfen	180
Wenn die Herzen beben	183
Wendet die Bestrafungen von den Muslimen ab	184
Der Fluch Allāhs	186
Gepriesen bist Du!	189
Wenn gesprochen wird: "Kehrt um!", dann kehrt um!	190
Um Einlass bitten!	193
Diener des Allerbarmers	195
Das Bittgebet	198
Allāh versorgt alle	200
Götzendienst ist gewaltiges Unrecht	202
Die Kenntnis des Verborgenen	205
Niemand weiß, welche Augenweide verborgen ist	209
Der Prophet als Vaterfigur	212

Der Gesandte als schönes Vorbild	215
Frauenwürde	216
Der Herr erweitert und beschränkt die Mittel	218
Engel mit Flügeln.....	220
Der Prophet und die Gemeinde.....	223
Flüchtlinge und der Islam	226
Alläh verbietet euch nicht, gütig zu sein.....	230
Frauenhände schütteln?.....	232
Barmherzigkeit auf Moses	235
Der beste Versorger	238
Neidisches Verhalten	239
Du Bedeckter!	244
Wehe denjenigen, die das Maß verkürzen	246
Wenn der Himmel zerbricht	248
Schau zu den Kamelen.....	250
Hungrige, Kranke und Gefangene	253
Sprich von der Gnade deines Herrn	254
Eine Nacht als tausend Monate.....	258
Abū Lahab ging zugrunde.....	260
Er ist Alläh, ein Einziger.....	263
Zuflucht zum Herrn des Frühlichts	266
Zuflucht zum Herrn der Menschen	270

Anhang

Erläuterungen der Termini.....	274
Fachliteratur.....	284

Abkürzungen

- a.a.O.: am angegebenen Ort.
a.s.: „‘alaihi-s-Salām“ bzw. „‘alaihi-s-Salām“ (Friede auf ihm bzw. auf ihr). Wird von Muslimen bei der Nennung von Engeln, Propheten und manchen Frauen, wie z.B. Maria, ehrend hinzugefügt.
a.s.s.: „‘alaihi-s-Ṣalātu wa-s-Salām“ (auf ihm seien Segen und Friede) oder „ṣalla-llāhu ‘alaihi wa-sallam“ (Allāh segne ihn und schenke ihm Friede). Wird von Muslimen bei der Nennung des Propheten Muḥammad ehrend hinzugefügt.
ad: adjektiv.
arab.: arabisch.
Bai: Überliefert bei Al-Baihaqyy.
Baz: Überliefert bei Al-Bazzār.
Bd.: Band.
Bde.: Bände.
Bot.: botanisch.
Bu: Ḥadīṭ-Sammlung von Al-Buḥāryy.
bzw.: beziehungsweise.
d.h.: (bzw. D.h.) das heißt.
d.i.: das ist.
Da: Ḥadīṭ-Sammlung von Abū Dāwūd.
Dar: Ḥadīṭ-Sammlung von Ad-Dāraquṭṭnyy.
dto: dito, dasselbe, ebenso.
Dy: Ḥadīṭ-Sammlung von Ad-Dārimyy.
ebd.: ebenda.
etc.: et cetera / und so weiter.
f.: folgende (Nummer).
f: femininum.
ff.: fortlaufende (Nummer).
Gal: Tafsīr Al-Ġalālain von Ġalālu-d-Dīn As-Suyūṭyy.
Gät: Gätje, Helmut: Koran und Koranexegese, Zürich, Stuttgart 1971.
geb.: geboren.
gest.: gestorben.
gr.: gramm.
Ha: Ḥadīṭ-Sammlung von Aḥmad Ibn Ḥambal.
Had: Ḥadīṭ-Sammlung von Al-Ḥamīdyy, Musnad.
Hag: Ḥadīṭ-Sammlung von Ibn Ḥaġar Al-‘Asqalānyy, Faṭḥ Al-Bārī.
Haikal: Muhammad H. Haikal: Das Leben Muḥammads, Siegen 1987.

Hak: Al-Ḥākīm.
 Hib: Ibn Ḥibbān.
 Hkl: Das Leben Muhammads von Muhammad Hussain Haikal, 1987.
 HmF: Handbuch der muslimischen Frau, Islamische Bibliothek.
 Huz: Ibn Ḥuzaima.
 i.S.: im Sinne.
 i.w.S.: im weitesten Sinne.
 IB: Islamische Bibliothek.
 Ibn Ishaq: Das Leben des Propheten, aus dem Arabischen von Gernot Rotter, Tübingen 1976.
 IZ: Islamische Zeitung, Berlin.
 Jh.: Jahrhundert.
 Kat: Tafsīr Ibn Kaṭīr.
 Keys: Kieys, David: Als die Sonne erlosch. Die Naturkatastrophe, die die Welt verändert hat, München 2002.
 Ki: Abū Yūsuf: Kitāb Al-Ḥaraġ.
 KstA: Kölner Stadt-anzeiger.
 Kulke: Kulke, Ulli: Die Krabbelgruppe, Die Welt 23. April 2002.
 LAW: Lexikon der arabischen Welt, München 1972.
 lt.: laut.
 m: masculinum.
 Ma: Ḥadīṭ-Sammlung von Ibn Māġa.
 Mal: Ḥadīṭ-Sammlung von Mālik: Al-Muwaṭṭaʿ.
 med: medizinisch.
 Mik: Ḥadīṭ-Sammlung von Miškātu-l-Maṣābiḥ.
 Mu: Ḥadīṭ-Sammlung von Muslim.
 n.Ch.: nach der Geburt Jesu (a.s.).
 n.H.: nach der Hiġra (Auswanderung des Propheten Muḥammad, Allāhs Segen und Friede auf ihm, von Makka nach Al-Madīna); die Hiġra ist der Beginn der islamischen Zeitrechnung.
 n.Ztw.: nach der Zeitwende = nach Jesus (a.s.).
 Na: Ḥadīṭ-Sammlung von An-Nasāʿyy.
 Naw: Ḥadīṭ-Sammlung von An-Nawawyy.
 Nia: Niazi, Kausar: Towards understanding the Qurʿan, Lahore 1980.
 Nr.: Nummer.
 o.J.: ohne Jahresangabe.
 o.O.: ohne Ortsangabe.
 pl: Plural.
 Q: Qurʿān.
 Qay: Ibn Qayyim Al-Ġauziya, Zād Al-Maʿād.

- Qud: Hadīṭ-Sammlung von Ibn Qudāma, Al-Muġnī.
 Qurt: Al-Qurṭubyy, Tafsīr.
 r: „raḍīya-llāhu ‘anh“ bzw.“ ... ‘anhā“ (Möge Allāh Wohlgefallen an ihm bzw. ... an ihr haben). Wird von Muslimen bei der Nennung der Prophetengefährten ehrend hinzugefügt.
 r.A.: raḥimahu-llāh (Allāh möge Sich seiner erbarmen).
 Raz: Faḥru-d-Dīn Ar-Rāzyy, Tafsīr.
 Rtt: Gernot Rotter: Ibn Ishāq, Das Leben des Propheten, Tübingen 1976.
 s.: siehe; siehe auch (→).
 s.u.: siehe unten bzw. siehe unter.
 Sa: As-Sayyid Sābiq: Fiqh As-Sunna.
 Sab: Erläuterungen zur Sura Yā Sīn von Muḥammad ‘Alyy Aṣ-Ṣābunyy (aus dem Titel: „Ṣafwat At-Tafāsīr“), Karlsruhe 1420 / 1999.
 Saf: Aš-Šāfi‘yy.
 Sak: Aš-Šaukānyy: Nail Al-Awṭār.
 sing.: Singular.
 sog.: sogenannt.
 SS: Šarḥu-s-Sunna.
 ST: Muḥammad ‘Alyy Aṣ-Ṣābūnyy: Ṣafwat At-Tafāsīr (Auslese der Qur’ānischen Erläuterungen), Beirut 1402 n.H. (1981 n. Chr.).
 t: „ta‘ālā“ = der Erhabene (wörtlich: Er ist Erhaben). Wird von Muslimen bei der Nennung Allāhs als Verherrlichung hinzugefügt.
 Tab: Aṭ-Ṭabarānyy.
 Tai: Ibn Taimiyya: Fatāwa.
 Tay: Aṭ-Ṭayālisy.
 Ti: At-Tirmidyy.
 u.a.: unter anderem; und ähnliche.
 u.v.a.: und verschiedene andere.
 ÜB: Übersetzung des Bavaria-Verlags.
 usw.: und so weiter.
 v.Chr.: vor Jesus (a.s.).
 vdZ.: vor der Zeit, d.h. vor der Geburt Jesu (a.s.).
 vgl.: vergleiche.
 w.: weiblich.
 z.B.: zum Beispiel.
 z.Zt.: zur Zeit.
 Zam: Tafsīr Az-Zamaḥšaryy.

Erläuterung der Lautumschrift

ا	ā	langes a wie in „Bahn“
ذ	ḏ	stimmhafter Lispellaut, wie engl. th in „mother“
ض	ḏ	verdampftes d, wie in arabisch Ramaḏān „Ramadan“
ج	ǧ	stimmhaftes dsch wie in Dschungel
غ	ǧ	Gaumenzäpfchen-r , wie in „reisen“
ه	h	h (immer hörbar!), wie in „Haushalt“
ح	ḥ	stark behauchtes h, wie in arabisch Aḥmad „Ahmad“
خ	ḫ	ch, wie in „Bach“
ي	ī	langes i, wie in „tief“
ق	q	kehlig gesprochenes k, wie in arabisch Qur’ān.
ر	r	gerolltes Zungen-r, wie in spanisch „perro“
س	s	stimmloses s, wie ß in „heißen“
ش	š	sch, wie in „Schiff“
ص	ṣ	verdampftes stimmloses s, wie in arabisch Ṣalāh „Gebet“
ث	ṯ	stimmlos gelispeltes englisches th, wie in „thing“
ط	ṭ	verdampftes t, wie in arabisch ṭahāra „Reinheit“
	ū	langes u, wie in „Kuh“.
و	w	rundes Lippen-w wie im englischen wide.
ى	y	j, wie in „Ja“
ز	z	stimmhaftes s, wie in „Rose“

ظ	ʒ	verdampftes stimmhaftes s, wie in arabisch zahara „erscheinen“
ع	‘	kehliges Stimmabsatz, wie in arabisch ka ‘ba „Kaaba“
ء	’	Stimmabsatz, wie in „beachten“

Qur'ān
&
Sunna

in Relation

Einleitung

Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen; alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn aller Welten, und Allāhs Segen und Friede auf dem Propheten Muḥammad, dem analphabeten Gesandten Allāhs, der uns das göttliche Wissen durch seine Sunna in wunderbarer Weise vermittelte, die in Relation, d.i. in wechselweisen Zusammenhängen, Anlässen, historischen und gesellschaftlichen Beziehungen in voller Harmonie mit dem Qur'ān steht, und die man nur auf die segenreiche göttliche Offenbarung zurückführen kann.

Demnach stellt der Leser aus den hier ausgeführten Relationen zwischen dem edlen Qur'ān (Al-Qur'ān Al-Karīm) und der reinerhaltenen Sunna (As-Sunna Al-Muṭṭahara) fest, dass es keine Differenzen in jeder Hinsicht gibt.

Dieses Werk enthält auch einige Passagen aus dem Abschnitt „‘Umars Übereinstimmungen“ (Muwāfaqāt ‘Umar), der dem Titel „Al-Fārūq ‘Umar Ibn Al-Ḥaṭṭāb“ (Allāhs Wohlgefallen auf ihm), von Halid Ūnal, entnommen wurde. Dieser besonders unter Qur'ān-Kommentatoren bekannt gewordene Ausdruck bezieht sich auf Meinung und Vorschläge ‘Umars, die durch den Qur'ān bestätigt worden sind: ‘Umar (r) nahm an den Predigten des Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm, teil und äußerte seine Meinungen, wenn er nach etwas gefragt wurde. Manchmal ging er im Auftrage der Gemeinde zum Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm, wie es z.B. beim Konflikt des Propheten mit seinen Frauen der Fall war und äußerte seine Meinung. Derartige Ansichten wurden später, nach Angabe der Historiker und Qur'ān-Kommentatoren, durch den Qur'ān bestätigt.

Der Rest des vorliegenden Stoffes wurde dem Titel „Von der Sunna des Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm“ entnommen. Der hiesige Inhalt wurde verbessert und durch andere Ḥadīte aus zuverlässigen Quellen - überwiegend aus den sogenannten „Al-Kutub As-Sitta“ (die sechs Bücher) erweitert.

Dieser Titel - als Nachschlagwerk für Qur’ān und Sunna - ist der erste in seiner Art in deutscher Sprache, der endlich eine Lücke, sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der alltäglichen Praxis der Muslime, schließt. Man kann den vorliegenden Stoff sowohl für die Ausbildung der deutschsprachigen Imame in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch für den Schulunterricht in den hiesigen Ländern.

Die Übersetzung der hier angebrachten Qur’ān-Verse und deren Kommentierung wurden dem Titel „Tafsīr Al-Qur’ān Al-Karīm“ (Erläuterung des Al-Qur’ān Al-Karīm in deutscher Sprache) in seiner 27., verbesserten und erweiterten Auflage (Islamische Bibliothek) entnommen. Die Übersetzung derselben Qur’ān-Verse im Zuge der Ḥadīṭ-Überlieferung entstammt aber aus früheren Übersetzungen, die in manchen Titeln in deutscher Sprache vorhanden und hier ferner beibehalten sind, um ihren Überlieferungscharakter nicht zu stören. Deshalb findet der Leser einige stilistische Nuancen zwischen den beiden Übersetzungen, die für die Benutzer ohne jegliche Schwierigkeiten sind. In diesem Zusammenhang ist es empfehlenswert, aus der bewährten Übersetzung des Titels „Tafsīr Al-Qur’ān Al-Karīm“ als maßgebend auszugehen.

Was die Fundstellen angeht, so sind diese in der Reihenfolge der Qur’ān-Verse numerisch angebracht, auch dann, wenn die Überschriften verschieden sind und die Themen mit einander

in keinem Zusammenhang stehen. Der Qur'ān-Text ist mittig in Fettdruck und Vers für Vers durchgehend in der Weise so nummeriert, dass die Nummer der Sura vor dem Doppelpunkt, und die des Verses nach dem Doppelpunkt erfolgt. Darauf erfolgen die Überlieferungen aus der Sunna und anschließend wird die Relation zum Qur'ān erläutert. Die hier vorliegende Auswahl stellt nur einige Beispiele dar, und beinhaltet nicht das gesamte Volumen der Sunna bzw. der Qur'ān-Stellen, das vorhanden ist.

Allāh, Dem Erhabenen und Glorreichen Schöpfer, bin ich für Seine Hilfe unendlich dankbar, dass Er mir gerade in meinem hohen Alter und durch meine chronische Erkrankung, mir die Bearbeitung des vorliegenden Stoffes ermöglicht hat. Ihn flehe ich in aller Demut und fester Überzeugung von Seiner Allmacht an, Er möge vorhandene Fehler und Unzulänglichkeiten verzeihen, und diese - ohne jegliche Beanspruchung von Copyright und Verlagsrechten - gemachte Arbeit an diesem Werk annehmen; denn sie wurde nur zur Erlangung Seines Wohlwollens geleistet.

Den Lesern und Benützern aber wünsche ich, dass sie hiervon eine große Bereicherung ihres Wissens erlangen und von der Rechtleitung der Sunna unseres gütigen Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm, einen neuen Weg zum Heil - sowohl im Diesseits als auch im Jenseits - einschlagen mögen.

Āmīn!

Abū-r-Riḍā'

Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul

Köln, in Al-Muḥarram 1429 / Februar 2008

Lies im Namen deines Herrn!

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ① الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ② الرَّحْمَنِ
الرَّحِيمِ ③ مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ ④ إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ ⑤
أَهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ⑥ صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ
عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ ⑦ ﴿

**Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen! (1:1)
Alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn der Welten (1:2), dem
Allerbarmer, dem Barmherzigen (1:3), dem Herrscher am
Tage des Gerichts! (1:4) Dir allein dienen wir, und Dich allein
bitten wir um Hilfe. (1:5) Führe uns den geraden Weg (1:6),
den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht den
Weg derer, die Deinen Zorn erregt haben, und nicht den Weg
der Irregehenden. (1:7)**

‘Ubāda Ibn Aṣ-Ṣāmit berichtete, dass der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

”Es zählt kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnende Sura des Qur’ān nicht rezitiert hat.“¹

Und Abū Huraira berichtete:

”Der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

»Wenn der Imām sagt >gairi-l-mağḍūbi ‘alaihim wala-ḍ-ḍālīn<,²
so sagt ihr >āmīn<; denn demjenigen, von dem >āmīn< gerade

1 Bu

2 Qur’ān 1:7.

mit dem >āmīn< der Engel ausgesprochen wird, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.« ...³

Aus dieser Kombination von Qur'ān und Sunna kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Die allererste Offenbarung des Qur'ān war in der Form der ersten fünf Verse der Sura „Al-‘Alaq“, welche mit dem Wort „Lies!“ anfangen; später wurde die oben aufgeführten Sura „Al-Fātiḥa“ offenbart und unser Prophet (a.s.s.) wusste nicht von deren Anordnung im Qur'ān-Einband, bis ihm Gabriel (a.s.) vor seinem Tod die uns bekannte Folge der Suren beigebracht hat. Demnach trägt die Sura „Al-‘Alaq“ die Nummer „96“ und die Sura „Al-Fātiḥa“ die Nummer „1“.

Die Sunna belehrt uns, wie verbindlich die göttliche Offenbarung für uns ist. Heute leben über 1,5 Milliarde Muslime auf Erden, die verpflichtet sind, ihre Gebete mit der ersten Sura zu verrichten und „Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen! ...“ zu lesen, und zwar, wie die allererste Offenbarung mit dem Imperativ „Lies“ erfolgte.

Wir sehen in dieser Relation zwischen Qur'ān und Sunna eine Vollendung des göttlichen Willens, die sich kein Mensch ersinnen kann. Zusätzlich erfahren wir durch die Sunna etwas aus dem Verborgenen, nämlich die frohe Botschaft der „Sündenvergebung“ und die Beteiligung der Engel bei der Rezitation des Qur'ān. Eine derartige Kunde kann uns keine Wissenschaft geben; denn es ist nur durch das Prophetentum möglich.

3 Bu.

Fachliteratur

- Abū Dāwūd: Sunnan Abī Dāwūd, Ḥadīṭ-Sammlung, die zu den sechs Büchern (Al-Kutub as-sitta) gehört.
- Abū Yūsuf, Ya‘qūb Ibn Ibrāhīm Al-Anṣāryy: Kitāb Al-Ḥarāğ, Kairo 1352.
- Ad-Dārimyy, Abū Muḥammad ‘Abdullāh Ibn ‘Abdu-r-Raḥmān Ibn Al-Faḍl Ibn Bahrām: Sunan Ad-Dārimyy, Damaskus 1349 n.H.
- Aḥmad Ibn Ḥambal: Al-Musnad.
- Al-‘Aqqād, ‘Abbās Maḥmūd: ‘Abqariyāt ‘Umar, Kairo, o.J.
- Al-Baihaqqy, Abū Bakr Aḥmad Ibn Al-Ḥusain Ibn ‘Alyy Ibn ‘Abdullāh Ibn Mūsā Al-Ḥusrauğardyy Al-Ḥurasānyy: As-Sunan Al-Kubrā, 1. Auflage, Haidarabad 1352 n.H.
- Al-Balādūryy, Abū-l-‘Abbās Aḥmad Ibn Yahyā Ibn Ğābir Ibn Dāwūd Al-Bağdādy, gestorben 892: Futūḥu-l-Buldān, Beirut 1957.
- Al-Buḥāryy, Abū ‘Abdullāh Muḥammad Ibn Ismā‘īl Ibn Ibrāhīm Ibn Al-Muğīra Al-Ĝa‘fyy (810-870): Al-Ĝāmi‘ Aṣ-Ṣaḥīḥ, o.O. 1387.
- Al-Ĝauzyy, Abū-l-Farağ ‘Abdu-r-Raḥmān Ibn ‘Alyy Ibn Muḥammad Al-Qurašyy Al-Bağdādy: Sīrat Al‘Umarain.
- Al-Qastalānyy: Aḥmad Ibn Muḥammad Ibn Abī Bakr Ibn Abdil-Malik Ibn Muḥammad Ibn Al-Ḥusain Ibn ‘Alyy: Iršād As-Sāryy li-Šarḥ Ṣaḥīḥ Al-Buḥāryy, o.O., o. J.
- Al-Qurtūbyy: Abū ‘Abdullāh Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Abī Bakr Ibn Farḥ Al-Anṣāryy Al-Ḥazrağyy Al-Andalūsy [gest. 1273], Werk: Al-Ĝāmi‘ li-Aḥkām Al-Qur‘ān wal-Mubīn limā taḍammanahu min As-Sunna wa Āy Al-Furqān, Kairo 1987, Bd. 7, S. 4949 ff.
- An-Nasā‘yy, Abū ‘Abdu-r-Raḥmān Aḥmad Ibn Šu‘aib Ibn ‘Alyy Ibn Sinān Ibn Baḥr Ibn Dinār: As-Sunan (Al-Muğtabā), 1. Auflage, Ägypten 1964.
- An-Nawawyy, Abū Zakariya Muḥyiddīn Yahyā Ibn Šaraf: Al-Mağmū‘.

- Ar-Rāzyy, Muḥammad Ibn ‘Umar Ibn Al-Ḥasan Ibn Al-Ḥusain Ibn ‘Alyy At-Taimyy Al-Bakryy At-Ṭabaristānyy: Mafātiḥ Al-Ġaib.
- Aṣ-Ṣabunyy: Muḥammad ‘Alyy: Ṣafwat At-Tafāsīr (Auslese der qur’ānischen Erläuterungen), Beirut 1402 n.H. (1981 n. Chr.).
- Aš-Šāfi‘yy, Abū ‘Abdullāh Muḥammad Ibn Idrīs Ibn Al-‘Abbās Ibn ‘Uṭmān Ibn Aš-Šāfi‘yy Al-Qurašyy Al-Muṭṭalibyy: Kitāb Al-Umm, 1. Auflage, Ägypten 1321 n.H.
- Aš-Šaibānyy, Muḥammad Ibn Al-Ḥasan: Šarḥ Kitāb As-Siyar Al-Kabīr, Ägypten 1957.
- As-Saraḥsyy, Šamsu-l-A‘imma Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Abī Bakr (gest. 1097): Al-Mabsūṭ.
- Aš-Šaukānyy, Abū ‘Abdullāh Muḥammad Ibn ‘Alyy Ibn Muḥammad Ibn ‘Abdullāh Ibn Al-Ḥasan Ibn Muḥammad Ibn Šalāḥ Ibn ‘Alyy Ibn ‘Abdullāh: Nail Al-Auṭār, 1. Auflage, Ägypten 1357 n.H.
- As-Suyūṭyy, Ġalāluddīn: Al-Itqān fī ‘Ulūmi-l-Qur’ān, Kairo 1287 n.H.
- Aṭ-Ṭabaryy, Abū Ġa‘far Muḥammad Ibn Ġarīr Ibn Yazīd: Tārīḫ Al-Umam wal-Mulūk, Kairo 1939.
- At-Tirmidyy, Abū ‘Īsā Muḥammad Ibn ‘Īsā Ibn Ṭaura Ibn Mūsā Ibn Aḍ-Ḍaḥḥāk As-Sulamyy, Aḍ-Ḍarīr Al-Būġyy At-Tirmidyy (825-892): As-Sunan, Kairo 1964.
- Az-Zamaḥšaryy, Abūl-Qāsim Ġarullāh Maḥmūd Ibn ‘Umar Ibn Muḥammad Al-Ḥawārazmyy: Al-Kaššāf ‘an Ḥaqā’iq At-Tanzīl.
- Bavaria: (Bavaria Verlag, München): Die Bedeutung des Korans (Tafsīr Al-Qur’ān Al-Karīm).
- Haikal: Muḥammad Ḥusain: Das Leben Muḥammads, Siegen 1987.
- Ḥamīdullāh, Muḥammad: Maġmū‘at Al-Waṭā’iq As-Siyāsiya, Kairo 1941.
- Ibn Al-Aṭīr, ‘Izzuddīn Abu-l-Ḥasan ‘Alyy Ibn Muḥammad Ibn ‘Abdi-l-Karīm Ibn ‘Abdi-l-Wāḥid Aš-Šaibānyy Al-Mauṣilyy Al-Ġazaryy: Usdu-l-Ġāba fī ma‘rifat Aṣ-Šaḥāba, o.O., o.J.

- Ibn Al-Qayyim Al-Ğauziya, Abū ‘Abdullāh Šamsuddīn Muḥammad Ibn Abī Bakr Ibn Ayyūb Ibn Sa’d Ibn Hariz Az-Zar’yy: I’lāmu-l-Muwaqqi’in ‘an Rabbi-l-‘Ālamīn, 1. Auflage, Ägypten 1955.
- Ibn Hağar Al-‘Asqalānyy, Šihābu-d-Dīn Aḥmad Ibn ‘Alyy Ibn Muḥammad: Ad-Dirāya fī Tārīḫ Aḥādīṭ Al-Hidāya, Kairo 1964.
- Ibn Ḥambal, Aḥmad Ibn Muḥammad Ibn Hilāl Ibn Asad Ibn Idrīs Ibn ‘Abdullāh Ḥayyān Ibn ‘Abdullāh Ibn Anas Ibn ‘Auf Ibn Qāsiṭ Ibn Māzin Ibn Šaibān Aš-Šaibānyy, Al-Marwazī, Al-Bağdādy (Abū ‘Abdullāh): Al-Musnad, 3. Auflage, Ägypten 1949.
- Ibn Hišām, Abū Muḥammad ‘Abdulmalik Ibn Ayyūb Al-Ḥumairyy Ad-Ḍuhalyy As-Sudūsy Al-Ma’āfiryy: As-Sīra An-Nabawiya (Biographie des Propheten).
- Ibn Ishāq: Sirat Rasulī-llāh (Biographie des Gesandten Allāhs).
- Ibn Kaṭīr: ‘Izzuddīn Abi-l-Ḥasan ‘Alyy Ibn Abi-l-Karam Muḥammad Ibn Muḥammad Ibn ‘Abdi-l-Karīm Ibn ‘Abdi-l-Wāḥid Aš-Šaibānyy: Al-Kāmil fi-t-Tārīḫ, Beirut 1385 n.H. / 1965 AD.
- Ibn Māğā, Abū ‘Abdullāh Muḥammad Ibn Yazīd Ar-Rab’yy Al-Qazwīnyy (824-887): As-Sunan o.O., 1952.
- Ibn Taimiyya, Taqiyu-d-Dīn Abū-l-‘Abbās Aḥmad Ibn ‘Abdu-l-Ḥalīm Ibn ‘Abdi-s-Salām: Al-Ḥisba fil-Islam (in: Mağmū‘at ar-Rasā’il) 1. Auflage, Ägypten 1323 n.H.
- Mālik Ibn Anas Ibn Mālik Ibn Abī ‘Āmir Ibn ‘Amr Ibn Al-Hārīṭ Al-Ašbahyy Al-Madanyy (Abū ‘Abdullāh): Al-Muwaṭṭa’ lil-Imām Muḥammad (Ibn Al-Ḥasan Aš-Šaibānyy), Aram-Bağ 1962.
- Muslim Ibn Al-Ḥağğāğ Ibn Muslim Al-Qušairyy An-Naisābūryy, Abū-l-Ḥusain: Šaḥīḫ Muslim, 1. Auflage, Ägypten 1330.
- Qutb, Saiyed: Fī Dīlāl Al-Qur’ān (Unter dem Schatten des Al-Qur’ān Al-Karīm).
- Rassoul, Abū-r-Riḍā’ Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn: Autor und Herausgeber folgender Titel, u.a. bei IB:

- Tafsīr Al-Qur'ān Al-Karīm
- Auszüge aus dem Ṣaḥīḥ Al-Buḥāryy
- Die Scheidung nach islamischem Recht
- Aṣ-Ṣalāh - das Gebet im Islam
- Der Ġihād - das Gesetz von Saat und Ernte
- Jesus, der Prophet Allāhs
- Die Rechtgeleiteten Kalifen
- Muḥammad, Prophet der Barmherzigkeit
- Lexikon der Pilgerfahrt
- Labbaik
- Von der Sunna des Propheten (a.s.s.)
- Was ist Islam?
- Zamzam, Geschichte eines Brunnens.

Rotter, Gernot: Das Leben des Propheten, aus dem Arabischen von, Tübingen
1976.

Weiterführende Literatur

Rassoul, Muḥammad

Tafsīr Al-Qur'ān Al-Karīm

2003, 1539 Seiten. Gebunden.

Rassoul, Muḥammad

Von der Sunna des Propheten

(Allāhs Segen und Friede auf Ihm)

2007, 723 Seiten. Gebunden.

Bubenheim, Frank 'Abdullāh Aṣ-Ṣamit

Ḥadīṭ für Schüler

An-Nawawyy's Vierzig Ḥadīṭe mit Kommentar

2001, 271 Seiten. Gebunden.

Rassoul, Muḥammad

Göttliche Lichter in den Heiligen Ḥadīṭen

(Ḥadīṭ Qudsyy)

1998, 96 Seiten. Broschiert.

Rassoul, Muḥammad

Muḥammad, Prophet der Barmherzigkeit

2000, 760 Seiten. Gebunden.

www.ibverlag.de